

**Erscheinungsweise:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

**Sernsprecher Nr. 9**  
Gerichtsstand für beide Teile  
ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
außerhalb mit Frachtposten  
Post-Bezugspreis 40 Goldpfennige  
ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-  
annahme f. kleine Anzeigen  
3 Uhr vorm., für große tags  
zuvor 3 Uhr nachm.

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele

Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 87

Samstag, den 14. April 1928

101. Jahrgang.

## Notlandung der „Bremen“ in Amerika

Die Flieger wohlbehalten —  
das Flugzeug beschädigt

U. New York, 14. April. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem bereits gegen 3 Uhr mittlereuropäischer Zeit von verschiedenen Seiten in New York Funkmeldungen eingetroffen waren, nach welchen die „Bremen“ südlich Labrador zwischen Kanada und Neufundland gesichtet worden ist, gab kurz nach halb 4 Uhr mittlereuropäischer Zeit die Radio-Marine-Corporation die Bestätigung, daß die deutschen Ozeanflieger auf Greenley Island in Saint Lawrence notgelandet sind. Das Flugzeug wurde bei der Landung leicht beschädigt, die drei Flieger sind jedoch wohlauf.

Ursache der Notlandung: Benzinmangel.

U. New York, 14. April. (Eigener Drahtbericht.) Direktor Schröder vom Norddeutschen Lloyd erhielt folgendes Telegramm: „Nachten sichere Zwischenlandung auf Greenley Island Strait of Belle Isle, notwendig geworden durch Brennstoffmangel, der infolge strenger Gegenwinde verursacht, die während des Fluges einsetzten.“

Baron v. Günefeld.

Die Stimmung in New York.

U. New York, 14. April. Bis halb 12 Uhr nachts waren gestern in New York keinerlei Nachrichten über die „Bremen“ vorhanden.

Eine genaue Nachprüfung aller Meldungen, die von einer Sichtung bzw. Landung der „Bremen“ wissen wollten, hat ergeben, daß keine dieser Nachrichten bisher bestätigt werden konnte. Alle vom Reuterbüro und den mit diesem verbündeten Agenturen verbreiteten Meldungen von einer Sichtung bzw. Landung der „Bremen“ waren unrichtig.

Die ersten in New York verbreiteten Nachrichten von dem glücklichen Herüberkommen der „Bremen“ über den Ozean hatten im ganzen Lande ungeheuren Jubel ausgelöst. Vom frühen Morgen ab zogen gestern große Menschenmassen ununterbrochen nach dem Flugplatz Mitchelfield, wo die Ankunft der „Bremen“ am Nachmittag zwischen 20 und 21 Uhr mittlereuropäischer Zeit erwartet wurde. Nachdem die Meldungen für unrichtig erklärt waren, herrschte ziemlich Unsicherheit und man war wegen des Ausbleibens weiterer Nachrichten von der „Bremen“ beunruhigt.

Die Zuversicht von Frau Köhl.

U. Berlin, 14. April. Die Gattin des deutschen Ozeanfliegers Köhl äußerte auf die Nachrichten über den Flug der Bremen gegenüber Freunden, sie zweifle keinen Augenblick daran, daß ihrem Mann der Flug gelingen werde. Sie kenne ihn, was er sich einmal vorgenommen habe, das führe er auch durch. Die Ruhe habe sie auch nicht verlassen, als am Freitag vormittag eine gewisse Nervosität wegen des Schicksals der Flieger sich zeigte und werde erst in Sorge geraten, wenn am Samstag früh noch keine Nachrichten vorlägen.

## Die Note über den Antikriegspakt

Der Entwurf des Kriegsverzichtspakts  
in Berlin überreicht

U. Berlin, 14. April. Der amerikanische Botschafter Schurman handigte Außenminister Dr. Stresemann gestern nachmittag im Auftrage seiner Regierung eine Note und den Entwurf eines Nichtangriffsvertrages ein.

Die amerikanische Note erwähnt zunächst die Tatsache des Gedankenanschlusses zwischen Frankreich und der Regierung der Vereinigten Staaten über den Abschluß eines Nichtangriffsvertrages. Die französische Regierung habe Vorbehalte, die sich aus der Zugehörigkeit verschiedener Staaten zum Völkerbund und aus den Verpflichtungen des Locarno-Vertrages ergeben, geltend gemacht. Die amerikanische Regierung könne sich diese Bedenken jedoch nicht zu eigen machen und sei der Ansicht, daß jede Nation in Berücksichtigung ihrer eigenen sowohl, als der Interessen der Völkergemeinschaft einem solchen Vertrage beitreten könne. Sie schlägt daher den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Deutschland, Italien, Japan vor, mit den Vereinigten Staaten einen solchen Vertrag abzuschließen. Der Abschluß eines Vertrages zwischen diesen Staaten, dem auch alle anderen gleichgesinnten Länder beitreten können, müsse von außerordentlicher moralischer Wirkung sein. Die Note fährt dann fort, „die Aussprache zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten ist nunmehr in ein Stadium getreten, wo es wesentlich erscheint, daß die britische, deutsche, italienische und japanische Regierung die Möglichkeit haben, zu entscheiden, in welchem Maße, wenn überhaupt, ihre bereits bestehenden Bindungen ein Hindernis zur Teilnahme an einem vorbehaltlosen Kriegsverzichtsvertrag mit den Vereinigten Staaten bilden.“

Die Regierung der Vereinigten Staaten würde sich freuen, so bald als es Ihnen angezeigt erscheint, davon in Kenntnis gesetzt zu werden, ob die Regierung Eurer Exzellenz in der Lage ist, den Abschluß eines Vertrages wie des hiermit übermittelten in Erwägung zu ziehen und falls nicht, welche besonderen Abänderungen des Wortlauts ihn annehmbar machen würden.“

Der Vertragsentwurf selbst besteht aus einer Präambel und drei Artikeln, von denen der erste und zweite sich mit den entsprechenden Artikeln des von Briand vorgeschlagenen Vertrages decken. In der Präambel wird die Hoffnung ausgesprochen, daß auch alle anderen Staaten sich dem Beispiel der Vertragsschließenden anschließen und den Krieg ebenfalls vermeiden. Artikel 1 erklärt, daß die beteiligten Staaten den Krieg vermeiden. In Artikel 2 kommen die Beteiligten überein, Streitigkeiten jeder Art und jeden Ursprungs nur durch friedliche Mittel zu schlichten. Artikel 3 sieht die Ratifizierung dieses Vertrages im Einklang mit den

verfassungsmäßigen Bestimmungen der beteiligten Staaten vor. Der Vertrag soll mit der Niederlegung der Ratifikationsurkunden an einem noch zu bestimmenden Ort in Kraft treten. Der Vertrag soll den Beitritt aller anderen Staaten der Welt ermöglichen. Jeder vertragschließende Staat erhält eine beglaubigte Abschrift des Vertrages.

Der Kriegsverzichtspakt vor dem Reichskabinett.

U. Berlin, 14. April. Wie die „Tägliche Rundschau“ berichtet, wird sich das Reichskabinett bereits heute mit dem amerikanischen Kriegsverzichtspakt beschäftigen, über dessen einzelne Bestimmungen Ministerialdirektor Gauß berichten wird.

Ein französischer Gegenvorschlag.

U. Paris, 14. April. Wie verlautet, hat die französische Regierung den Paktentwurf der Regierung der Vereinigten Staaten, der gemeinsam mit dem bisherigen Notenwechsel zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten über den Kriegsverzichtspakt den Regierungen von Deutschland, England, Italien und Japan überreicht wurde, bereits unter gewissen Voraussetzungen zugestimmt.

An zuständiger französischer Stelle wird erklärt, daß die französische Regierung ihrerseits einen Paktvorschlag vorbereitet habe, der der französischen Auffassung Rechnung tragen solle. Die Regierungen in Berlin, London, Rom und Tokio würden von der französischen Regierung eingeladen werden, ihre Entscheidung erst nach einem Vergleich zwischen der französischen und der amerikanischen Auffassung zu treffen.

### Die Rom-Reise Dr. Köhlers

Reichsfinanzminister Dr. Köhler bei Mussolini und Volpi.

U. Rom, 14. April. Reichsfinanzminister Dr. Köhler wurde am Freitag nachmittag von Mussolini und vom Finanzminister Volpi empfangen. Beide Besuche waren Höflichkeitsakte. Die Gerüchte über eine Zusammenkunft zwischen Parler Gilbert und Dr. Köhler haben keine Bestätigung gefunden. Parler Gilbert scheint vielmehr einer vom Reichsfinanzminister angeregten Zusammenkunft auszuweichen zu sein, augenscheinlich, um neuen Gerüchten vorzubeugen. Parler Gilbert soll darauf hingewiesen haben, daß Berlin eine bequemere Möglichkeit zu einer Unterredung zwischen ihm und Köhler biete. Als Abschluß des römischen Aufenthaltes des Reichsfinanzministers ergibt sich nun in der Tat, daß Dr. Köhler als gläubiger Katholik die Osterwoche in der hiesigen Stadt verbracht hat und seine Anwesenheit in Rom dazu benutzte, Mussolini kennen zu lernen. Wie verlautet, wird Dr. Köhler am Montag Rom verlassen.

## Tages-Spiegel

Die „Bremen“ ist nach glücklicher Ueberquerung des Ozeans infolge Benzinmangels zwischen Neufundland und Kanada auf einer Inselgruppe zu einer Notlandung niedergegangen. Das Flugzeug wurde hierbei beschädigt, die Flieger sind wohlauf.

Der amerikanische Botschafter hat in Berlin die Note, die einen Entwurf für den Antikriegspakt enthält, überreicht.

Der Prozeß gegen die deutschen Donezgefängenen wird augenscheinlich unter verschiedenen Vorwänden weiter verschleppt.

Ein amtlicher Bericht des Generalsekretärs des Völkerbundes bestätigt das Stattfinden einer lokalen Untersuchung der St. Gotthard-Angelegenheit. Sachverständige sind der Schwede Rudolf Hellmann und der Engländer Oskar Sherman.

In der zweiten Hälfte des Monats März zeigte sich ein verstärkter Rückgang der Arbeitslosigkeit im Reich. Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger ist um 15,8 Prozent zurückgegangen.

Zaleski bei Mussolini.

U. Rom, 14. April. Der polnische Außenminister Zaleski, der gestern früh in Rom eingetroffen ist, begab sich am Nachmittag in den Palazzo Chigi, um Mussolini zu begrüßen.

### Nach dem Mailänder Attentat

Die Untersuchung in Mailand.

U. Mailand, 14. April. Die Untersuchung des Bombenanschlags, die von dem Oberinspektor der Sicherheitspolizei und dem Generalinspektor der Lombardei geleitet wird, hat noch nicht zur Ergreifung der Täter geführt. Nach einer unbefestigten Meldung der Transalpinen Agentur aus Rom soll es der Polizei gelungen sein, den Täter von Mailand festzunehmen. Er habe anfangs zu leugnen versucht, hätte aber endlich die Tat eingestanden.

Der König hat Mailand verlassen.

U. Rom, 14. April. Wie aus Mailand gemeldet wird, hat der italienische König gestern mittag Mailand verlassen und hat sich nach Vecco am Comersee begeben. Der König hat für die Familien der Opfer des Mailänder Attentates und die Verletzten 80 000 Lire gestiftet. Die Stadt Mailand hat für denselben Zweck eine öffentliche Sammlung eingeleitet, für die der Oberbürgermeister von Mailand bereits 100 000 Lire gestiftet hat.

Glückwunschtelegramm des Reichspräsidenten an den König von Italien.

U. Berlin, 14. April. Amtlich wird gemeldet: Der Reichspräsident hat dem König von Italien drachlos seine Glückwünsche zur Errettung vor dem Attentat in Mailand ausgesprochen.

Der Anschlag auf Mussolini dementiert.

U. Genf, 14. April. Von amtlicher italienischer Seite wird die Meldung über einen angeblichen Anschlag auf Mussolini, der im Laufe des Donnerstag erfolgt sein soll, kategorisch dementiert.

### Der Kommunistenüberfall in Moabit

Braun und seine Helfer noch immer unauffindbar.

U. Berlin, 14. April. Trotz eifrigster Nachforschungen der Polizeibehörden im ganzen Reich ist es bisher nicht gelungen, der Beteiligten an dem Ausbruch aus dem Kriminalgerichtsgebäude in Moabit, des Schriftstellers Braun, der Olga Benario und ihrer Helfershelfer habhaft zu werden. Alle Grenzübergänge werden auf das schärfste bewacht, um ein Entweichen der gesuchten Personen aus dem Reichsgebiet zu verhindern und zwar sind Berliner Kriminalbeamte nach einer Reihe von Grenzstellen entsandt worden. Es läßt sich aber mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß Braun und seine Freunde bei Parteigenossen im Inlande Unterschlupf gefunden haben. Die Helfershelfer Brauns und der Benario entstammen nach den bisherigen Ermittlungen den Kreisen der Berliner Organisation des Roten Frontkämpferbundes.

## Strefemanns erste Wahlrede

II. Kassel, 13. April. Vor ungefähr 4000 Personen, unter denen sich die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden befanden, eröffnete in Kassels größtem Saal, in der Stadthalle, Reichsaussenminister Dr. Strefemann, der anlässlich des Hessen-Nassauischen Landesparteitags der Deutschen Volkspartei in Kassel weilt, den Wahlkampf. Strefemann ging zunächst auf die wirtschaftlichen Verhältnisse ein, streifte dann das Scheitern des Schulgesetzes und setzte sich darauf mit den einzelnen Parteien kurz auseinander. Zu den Fragen der Wirtschaftspolitik rechtfertigte Dr. Strefemann die abgeschlossenen Handelsverträge, für die er die volle Verantwortung übernehme. Er verwahre sich gegen den Vorwurf, die Interessen der Landwirtschaft nicht genügend geachtet zu haben. Die Beschlüsse über sämtliche Handelsverträge seien im Reichskabinett einstimmig gefasst worden. Man könne nicht einerseits die Grenzen sperren und andererseits niedrige Zölle für die Ausfuhr verlangen. Ein einzelner Stand, wie die Landwirtschaft, stünde nicht allein im Staate da. Auch in der deutschen Industrie ständen wir nicht mehr auf eigenem Grund und Boden. Wir hätten sie mit amerikanischem Geld finanziert und müßten diese Summen verzinsen und amortisieren. Das Hauptstreben müsse jetzt sein, einen Uebergang der Ausfuhr über die Einfuhr zu erreichen. Jede Partei sei an der Erhaltung des Bauernstandes interessiert, auch an der Erhaltung des Großgrundbesitzes. Der Landbund treibe eine verkehrte Politik, indem er sich parteipolitisch festlege. Der Minister forderte die deutsche Landwirtschaft auf, sich noch strenger zu organisieren, und stellte ihr das Ausland in dieser Hinsicht als Muster vor.

## Strefemanns bayerische Reichstagskandidatur

II. München, 13. April. In einer Wählerversammlung der Deutschen Volkspartei wurde seitens der Parteileitung mitgeteilt, daß Reichsaussenminister Dr. Strefemann außer in der bereits angekündigten Versammlung am 25. April in München auch in Versammlungen in Kempten, Augsburg, Landsbut und Regensburg als Reichstagskandidat sprechen werde. Wenn Dr. Strefemann gewählt werde, so werde er — das habe er ausdrücklich versichert — die Wahl annehmen. Strefemann habe betont, daß er es sich zur politischen Ehre anrechne, seine bayerischen Wahlkreise auch tatsächlich im Reichstage zu vertreten. Er werde also nicht wie vielfach behauptet wurde, lediglich als Schrittmacher für zweite oder dritte Kandidaten der Partei auftreten, um dann vielleicht sein Mandat auf Grund der Reichsliste abzutreten.

## Der Aufmarsch des Zentrums

Dr. Marx über Zentrum und Wahlen.

II. Berlin, 13. April. Der Reichsausschuß der Zentrumspartei ist gestern vormittag im preussischen Landtag zusammengetreten. Die Führer der Partei waren nahezu vollständig erschienen. Der Parteivorsitzende Reichskanzler Dr. Marx eröffnete die Sitzung mit einer längeren Ansprache, in der er u. a. ausführte: Das Zentrum kann mit ruhiger Gelassenheit dem Ausgang der Wahlen entgegensehen. Es habe wie keine andere Partei die erste staatsbürgerliche und namentlich die erste demokratische Pflicht des Staatsbürgers unentwegt erfüllt: Verantwortung zu übernehmen für den Gang der politischen Geschicke. Der Reichskanzler ging dann des näheren ein auf die letzte Regierungskoalition im Reiche und bezeichnete es als einen bedeutenden Fortschritt auf dem Wege der Sicherung der Republik, daß die Deutschnationalen, um von anderen Tatsachen zu schweigen, sich genötigt sahen, die Richtlinien, die vom Zentrum entworfen waren, als Richtschnur für die Politik der Koalition anzuerkennen. Das deutsche Volk habe am 20. Mai zu entscheiden, wie der künftige Reichstag zusammengesetzt sein soll. Das Zentrum gehe frei in die kommenden Wahlen ohne jede Bindung nach rechts und links. Wir werden unsere Kräfte auch später wieder der Regierung zur Verfügung stellen, wenn nicht unvorhergesehene Gründe grundsätzlicher Art entgegenstehen. Wir sind bereit, mit allen Parteien zusammenzugehen, die mit uns für das Wohl des Staates und des Volkes eintreten wollen. Wir sind bereit, Einigkeit und Geschlossenheit niemals aus den Augen zu lassen, das Trennende zurückzustellen, das Einigende hervorzuheben, im gegenseitigen brüderlichen Verstehen die aufkommenden Meinungsverschiedenheiten zu klären ohne Eigeninn und Sonderinteressen, nur das Allgemeinwohl des deutschen Volkes im Auge zu behalten und dem bewußt zu bleiben, daß das Zentrum auf christlicher Grundlage Staatspolitik treiben will und Erfolge nur erzielen kann, wenn alle sich in echt demokratischer Pflichterfüllung bengen vor dem, was die Mehrheit der von der Wählerschaft Beauftragten nach reiflicher Ueberlegung als das Richtige erkannt hat.

## Vor Eröffnung des Telephonverkehrs Berlin—Newyork

In aller Stille getroffene Vorbereitungen für einen direkten Telephonverkehr zwischen Deutschland und Amerika sind so weit gediehen, daß mit der Eröffnung dieser neuen direkten Linie in allernächster Zeit zu rechnen ist. Bereits anlässlich der Eröffnung des mittelbaren, über London gehenden Telephonverkehrs wurde angekündigt, daß es sich nur

um ein Provisorium handeln könne, und daß das Endziel der Reichspost und der deutschen Industrie die Schaffung einer direkten Telephonverbindung sein müsse, die uns, ebenso wie dies bei der schon seit langem bestehenden Telegraphenverbindung der Fall ist, von London, bzw. von jedem Ausland unabhängig macht. Hierfür sprechen neben anderen Momenten vor allem auch wirtschaftliche Erwägungen, denn es ist klar, daß sich ein unmittelbarer Verkehr viel rentabler stellt und demgemäß zu einer Ermäßigung der viel zu hohen Sprechgebühren führen würde. Auch technische Momente spielen eine gewaltige Rolle. Die englische Station Rugby, die unter sehr erheblichen Kosten gebaut wurde, arbeitet bekanntlich immer noch mit langen Wellen, die bei dem Siegeszug der Kurzwellen und der Entwicklung der Technik überhaupt schon auf dem Aussterbeort stehen. Die deutsche Industrie hat in kluger Voraussicht deshalb für den deutsch-amerikanischen Telephonverkehr mit dem Bau von Kurzwellen-Strahlwerfer-Stationen begonnen, die nicht nur technisch vollkommener, sondern auch, weil mit viel geringerer Energie arbeitend, rentabler sind. Die neue Sendestation befindet sich in Rauen, während die Empfangsanlage in Berlin aufgestellt wird, wo die Transradio AG. bereits ein eigenes, großes Gebäude erworben hat. Auch sonst wird der drahtlose deutsche Ueberseeverkehr erheblich ausgebaut werden, und zwar wird sich der Ausbau ebenfalls auf der Basis der Kurzwellen vollziehen.

## Die deutsche Auswanderung 1927

Im Jahre 1927 sind im ganzen rund 61000 deutsche Männer und Frauen ausgewandert. Die niedrigste Auswanderungszahl nach dem Kriege war 1922 mit 36000 festzustellen, die höchste Zahl 1923 mit 115000 Deutschen. In den Jahren 1925, 1926 und 1927 war die Zahl der Ausgewanderten so ziemlich gleich. Aus Preußen wanderten im vorigen Jahre 27052 Personen aus, aus Bayern zogen 9802, aus Sachsen 3648, aus Württemberg 5711, aus Baden 5100 Personen fort. Der Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei gingen dadurch 14498 Arbeitskräfte verloren, der Industrie und dem Bergbau 19985, dem Handel und Verkehr 8812, den freien Berufen 1448 und dem Hausdienst und der Gelegenheitsarbeit 7489 Personen. Die meisten der Auswanderer und zwar 45846, über 78 Proz. der über deutsche Häfen Befördernten, suchten die Vereinigten Staaten auf, 3976 gingen nach Kanada, 3005 nach Argentinien, 2212 nach Brasilien, 593 nach dem übrigen Südamerika, 112 nach Mittelamerika, 1561 nach Afrika, nach Australien 356, nach Asien 20 und 517 nach dem außerdeutschen Europa.

## Befreiungsfeier in Finnland

II. Helsingfors, 13. April. Die gestrige Befreiungsfeier in Helsingfors fand unter großer Anteilnahme weitester Bevölkerungskreise statt. Helsingfors hatte festlich geflaggt. Der Festakt begann mit einer eindrucksvollen Feier an den deutschen und finnischen Heldengräbern auf dem alten Friedhofe. Eine Ehrenkompanie des finnländischen Nationalkorps und der finnländischen Armee hatte dort Aufstellung genommen. Anwesend waren die Mitglieder der finnischen Regierung aus dem Jahre 1918, mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Swinhufvud an der Spitze, ferner Vertreter der Stadt Helsingfors und der Kriegsmarine. Es wurden zahlreiche Kränze an den Gräbern niedergelegt, so u. a. von der Stadt Helsingfors, dem finnischen Grenzkorps, der finnischen Armee und von Abordnungen der deutschen Regimenter, die an dem Befreiungskampf teilgenommen hatten. Graf v. d. Golz legte einen Kranz im Namen der deutschen Finnlandkämpfer nieder. Der Festakt im finnländischen Nationaltheater fand in Anwesenheit des finnischen Staatspräsidenten Melander statt. Die Begrüßungsansprache hielt der Rektor der Universität Tuolonen: Er erklärte, daß 1918 gleiche Interessen Deutschland und Finnland verbanden. Durch den erfolgreichen Befreiungskampf sei Finnland nicht dem Bolschewismus ausgeliefert worden.

## Die französisch-russische Spannung

Sowjetrußland hat schon im Februar eine Ladung Gold — sie soll 5 Millionen Dollar wert sein — nach Amerika als Einkaufsfonds geschickt. Frankreich aber hat sein in Rußland deponiertes Gold anlässlich der russischen Revolution verloren. Es ersuchte also die amerikanische Regierung, das antkommende Gold für Frankreich zu beschlagnahmen. Washington wollte aber mit dieser Sache nichts zu schaffen haben und verweigerte kurzerhand die Annahme der Sendung. So wurde das Gold wieder verschifft. Da dies aber auf einem deutschen Dampfer geschah, der vielleicht in einem französischen Hafen anlegen könnte, hegte man in Rußland für die Sicherheit des Goldes weitere Befürchtungen. Man sandte eine Note ab, die um Aufklärung über die Haltung und die Absichten am Duai d'Orsay ersuchte. Die Antwort war allem nach nicht befriedigend. So wurde dieser Tage eine zweite Note verfaßt, die erneut gegen die Beschlagnahme des Goldes Einspruch erheben soll.

Wie der amtliche Pariser Bericht besagt, ist die französische Antwort auf diese Note nur kurz. Dazu wird noch erklärt, daß das Außenministerium von der Bank von Frankreich ersucht worden sei, in der Angelegenheit Schritte zu unternehmen. Die Bank von Frankreich habe nicht als Staatsbank, sondern als Privatbank gehandelt, um das von ihr im Jahre 1917 der kaiserlichen Bank von Rußland anvertraute Gold zurückzuerhalten.

Der Newyork Herald verbreitet das Gerücht, daß die auf dem deutschen Dampfer Dresden verschifft russische Goldsendung bei der Ankunft des Dampfers in Cherbourg von der französischen Regierung beschlagnahmt werden wird.

Sowjetrußlands Rüstungsausgaben erhöhen sich.

II. Kowno, 13. April. Wie aus Moskau gemeldet wird, hat sich auf der Eröffnungssitzung des zentralen Vollzugskomitees der Sowjetunion der Vorsitzende des Präsidiums Mussabekow in seiner Ansprache über die Beziehungen zu Deutschland geäußert, daß die Sowjetunion Deutschland von der Notwendigkeit überzeugen werde, sich unabänderlich an die in Rapallo eingeschlagene Richtung zu halten.

Der Finanzkommissar Brjuchanow erklärte, daß die Ausgaben für den Unterhalt der Armeen und Flotte in diesem Jahre 742 Millionen Rubel ausmachten, gegen 634 Millionen Rubel im Vorjahre, im nächsten Jahre würden diese Ausgaben weiter erhöht werden müssen.

## Kritik an der französischen Außenpolitik

II. Paris, 13. April. Das Echo de Paris beschäftigt sich in einem Leitartikel mit dem Außenhalt Zaleskis in Rom und übt in diesem Zusammenhang an der französischen Außenpolitik scharfe Kritik. Frankreich, das der natürliche Beschützer der Staaten Mittel- und Osteuropas sei, verfolge gegen seine Mission. Seit 1921 habe es mit Polen, der Tschechoslowakei und Rumänien einen Bund geschlossen. Dieses Bündnis werde mit jeder Ratstagung durch die Haltung Briands bloßgestellt. Die Verträge von Locarno, die Frankreich unter die Ueberwachung Englands und der italienischen Garantien stellten, hätten seinen Kredit schon wesentlich gemindert. Der Gebrauch, den Briand von den Locarnoverträgen mache, beschleunige diese Bewegung.

## Kleine politische Nachrichten

Schurmann zum Ozeanflug. Der amerikanische Botschafter in Berlin äußerte sich mit folgenden Worten zum deutschen Ozeanflug: „Von ganzem Herzen hoffe ich, daß das Unternehmen der tapferen und wagemutigen Flieger Kehl und seiner Gefährten auf der „Bremen“ durch gutes Wetter und jealiche glückliche Möglichkeiten unterstützt werden möge. Möchte ihnen eine gute Landung in Amerika beschieden sein, wo meine Landsleute schon einen ihrer würdigen und herzlichen Empfang vorbereiten.“

Bombenanschlag auf einen italienischen Faschisten in Luxemburg. In der luxemburgischen Ortschaft Biedingen wurde in das Haus des Italieners Rossini eine Bombe geworfen, die große Verwüstungen anrichtete. Die Bewohner des Hauses, die gerade schlafen gehen wollten, wurden halb unter den Trümmern begraben. Anscheinend handelt es sich um einen politischen Anschlag, da Rossini Faschist und ein Vertrauter des italienischen Gesandten ist. Menschenopfer sind nicht zu beklagen.

## Zum Nordpolflug Nobiles

In Anwesenheit der Spitzen der römischen Behörden wurde die Taufe des Nordpolflugschiffes „Italia“ vollzogen, und das Kreuz, das Nobile im Auftrag des Papstes über dem Nordpol abwerfen soll, gesegnet. Nobile, der noch in Rom weilt, hat vom Gouverneur von Rom den Auftrag erhalten, außer der italienischen Triflore auch eine goldene Gedenkmünze über dem Nordpol abzuwerfen.

## Aus aller Welt

Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Kunst der Gegenwart“.

Den Abschluß der offiziellen Festlichkeiten aus Anlaß der Dürer-Feyer bildete in Nürnberg die Eröffnung der Ausstellung „Deutsche Kunst der Gegenwart“ in der Morishalle. Oberbürgermeister Dr. Luppe hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, daß eine derart umfangreiche Gesamtdarstellung der deutschen Kunst der Gegenwart zum ersten Male in Deutschland geboten werde; in der Ausstellung seien alle Kunstzentren einschließlich der österreichischen durch ihre besten Kräfte vertreten und zwar jeder Künstler nur mit einem von ihm selbst gewählten Werk. Hierauf sprach der bayerische Kultusminister Dr. Golbenberg kurz über die Bedeutung der Ausstellung, worauf Vertreter der einzelnen Künstlergruppen zu Worte kamen.

Schwerer Unfall auf der belgischen Eifelbahn.

Auf der belgischen Eifelbahn von Aachen nach Malmedy, entgleiste zwischen den Stationen Sourbrodt und Weiverk ein belgischer Güterzug. Die Lokomotive und 13 vollbeladene Wagen stürzten von der Böschung ab. Der Heizer des Zuges verunglückte tödlich, der Maschinist erlitt schwere Querschnungen. Ein weiterer Heizer kam mit leichten Verletzungen davon. Die Ursache ist noch nicht aufgeklärt.

Vier Tote bei einer Granaten-Explosion.

Wie aus Mailand berichtet wird, hat sich in Santa Lucia an der Piave bei der Entladung von im Kriegsgebiet gesammelten Granaten durch eine ital. Militärabteilung ein schweres Unglück ereignet. Durch ein plötzlich losgehendes 140 Zentimeter-Geschöß wurden ein Leutnant und drei Soldaten in Stücke gerissen, während vier weitere Soldaten schwer und einer leicht verletzt wurden.

# Möbel-Ausverkauf Zink

wegen Verlegung unserer Geschäftsräume

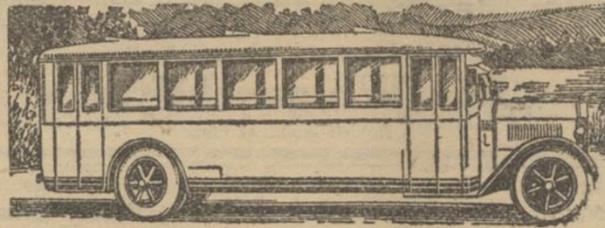
ca. 300 Zimmer-Einrichtungen, mehrere 100 Einzelmöbel aller Art  
zu überraschend billigen Preisen

STUTTGART  
Senefelderstrasse 68  
Ecke Schloss-Strasse  
Fabrik Feuerbach



liefert  
**die Besten!**

Wer gut und preiswert kaufen will, besuche die  
**Niederlage**  
Fr. Schaufelberger,  
Calw  
Unt. Marktsstraße 84.



empfeilt zu  
**Gesellschaftsfahrten**  
Auto-Zentrale Calw Fernruf 206

## Die Jungviehweiden

des Weidevereins Weierhof, O. A. Sulz a. N.  
Verladestation Horb  
werden Anfang Mai eröffnet. Zugelassen sind: Herdbuchtiere und Rinder, die nicht im Herdbuch eines Zuchtvereines geführt werden, soweit sie über 9 Monate alt sind und aus den Oberamtsbezirken: Sulz, Horb, Rottenburg, Tübingen, Herrenberg, Nagold und Calw stammen.  
Herdbuchtiere bzw. Tiere von Mitgliedern des Landw. Bezirksvereins haben bei Ueberangebot ein Vorrecht. Tiere aus Gehöften, die 3 Monate vor dem Auftrieb durch Maul- und Klauenseuche verseucht waren, werden nicht zugelassen.  
Das Weidegeld beträgt für die ganze Weideperiode für Rinder bis 4 Jhr. Lebendgewicht Mk. 60.—  
von 4-6 " " " 65.—  
über 6 " " " 70.—  
Anmeldungen sind bis spätestens 21. April bei den Vorständen der Zuchtvereine bzw. bei der Tierzuchtinspektion Herrenberg unter Angabe der Ohrmarke, des Alters und des Wohnortes des Besitzers schriftlich einzureichen.  
Der Auftrieb wird rechtzeitig bekannt gegeben. Beim Auftrieb sind je Stück Mk. 40.— und die Versicherungsgebühr bar zu bezahlen.  
Der Vorstand des Weidevereins:  
gez. Fr. Adlung.

Spiegel,  
Glasplatten,  
Facettgläser,  
Ladentisch-  
Aufsätze,  
Schaufenster-  
gestelle  
bei  
P. Dörlein  
Pforzheim, Meßger-  
straße 17.  
Glaschleiferei und  
Spiegelglasbelagerer  
Fernsprecher 3908

Pens. Beamter ohne Kin-  
der sucht bis Herbst  
**3-4 Zimmer-  
Wohnung**  
in guter Lage, Miete bis  
800 Mk. praenum.  
Angebote unter R. 123  
an die Geschäftsstelle ds.  
Bl.

Simmolzheim.  
50-60 Zentner  
**Wiesen-  
und Kleeheu**  
hat zu verkaufen  
Gottlob Reich, Rüsse.

Etwas 10 Jhr. gute  
**Kartoffel**  
und einen Wagen gut ein-  
gebrachtes  
**Heu**  
hat zu verkaufen.  
Wilhelm Hof  
Althengstett.



Hier hilft nur  
**„Lebewohl“**  
das beste Mittel gegen  
Hühneraugen u. Hornhaut  
Bleichrose (8 Pflaster) 75 Pf.  
Lebewohl-Fußbad gegen emp-  
findliche Füße und Fußschweiß.  
Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken u. Dro-  
gerien. In Bad Liebenzell: Drog. W.A. Himperich, Apotheker  
K. Mohl Apotheke.

**B. KLINCKERFUSS, STUTTGART**  
Gegründet 1832 KANZLEISTR. 18 Telefon 21576  
**FLÜGEL  
PIANINO  
HARMONIUM**  
C. Bechstein, J. Blüthner, Grot-  
rian - Steinweg,  
Steinway & Sons  
F. Thürmer, L. Schmidt, Gebr.  
Zimmermann ::  
Größte Auswahl neuer und gebrauchter Instrumente  
in allen Preislagen - Günstige Zahlungsbedingungen  
Kunstspielapparat, Welte-Mignon. Pianola-Instrumente  
Gebrauchte Instrumente, Mietinstrumente, Stimmungen  
Umtausch, Reparaturen.

**Kenner**  
kaufen Krauss  
Un-  
erreicht  
in  
Tonfülle  
Stimm-  
haltung  
und  
Preis

Plenator-Pianos  
das Piano mit dem  
Flügelton  
**E. KRAUSS  
STUTTGART**  
Schwabstr. 70-76  
Gegründet 1870

Vertreter:  
**Musikhaus Ernsi Kirchherr, Calw**  
Fernsprecher 155  
Teilzahlungen in jeder gewünschten Form  
Dasselbst auch reichhaltiges Lager in Sprechmaschinen  
und Platten

## Zur Saat!

empfehle in bester keimfähiger Ware:

|               |                   |
|---------------|-------------------|
| Kotklee samen | Grassamen versch. |
| Luzerne       | Sorten            |
| Gelbklee      | Gras mischungen   |
| Weißklee      | Runkelsamen       |
| Schwedenklee  | Pferde zahnmals   |
| Inkarnatklee  | Saatwicken        |
| Espartette    | Futtererbsen      |
| Timothygras   |                   |

Klee- und Grassaaten sind gar. seidefrei.  
**Otto Jung**  
Landesprodukte Calw.

4 gebrauchte  
**Sofa**  
hat sofort abzugeben (Ge-  
legenheitskauf).  
Fr. Hennesarth,  
Tapeziermeister.  
Ständiges Lager in neuen  
**Sofas**  
zu günstigen Zahlungsbe-  
dingungen, Tapetenlager.

**Rinderwagen  
Sportwagen**  
Reparaturen derselben  
**Rinderstühle  
Korbstühle**  
Große Auswahl, billige  
Preise bei  
Otto Weifer,  
Kronengasse.

**ESBESTECK**  
neuestes Muster der W. M. F.



Verkauf bei  
**HERMANN BEISSER Marktplatz 11**

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Lampenschirm-Gestelle |          |
| 30 Zentimeter Durchm. | 1.10 Mk. |
| 50 " "                | 2.00 "   |
| 60 " "                | 2.60 "   |
| 70 " "                | 3.40 "   |

1a. Japanseide 90 cm breit 4.50 Mk. in vielen Far-  
ben, 1a. Seidenbatist 1.60 Mk. sowie sämtliche Besag-  
artikel in größter Auswahl. Ferner fertige Lampenschirme  
und Beleuch. Neuüberziehen von Lampen-  
tischschirmen.  
**Musterausstellung.** Lederstraße Nr. 98.  
Installation der Lampen ausgeführt  
Verkauf bei: Martha Fuchs, Hermannstr. Nr. 353.

Ständiges Inserieren bringt Erfolg



**Der Sommer ist da!**

Nun heißt's hinaus ins Freie, wo Frühlingsluft  
und Blumenduft locken! Mag heut auch Waschtage  
sein. Sie werden schneller fertig. Ihr Helfer sorgt  
für freie Stunden:

# Persil



Starke, pikante  
**Salat- und  
Gemüsezwillinge**  
sowie schöne Auswahl an  
**Pflanzen**  
für Gärten  
und Friedhof  
empfiehlt  
Philipp Mast.

**Nähmaschinen**  
Ersatzteile  
und Reparaturen  
Chr. Widmaier  
Mech. Werkstätte.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Zahlungsaufforderung.

Die Grund- und Gebäudebesitzer und die Gewerbetreibenden werden an ihre gesetzliche Verpflichtung zur allmonatlichen Entrichtung von Vorauszahlungen auf ihre Schuldbigkeit an Staats- u. Gemeindesteuer erinnert. Die Monatsbeträge sind jeweils bis zum 8. des Monats zu entrichten. Im Falle des Verzugs kommt ein Verzugszins von 10% f. d. S. in Anrechnung.

Calw, den 12. April 1928.

Stadtpflege.

Calw.

### Pferchverkauf.

bis auf weiteres jeden Montag, vorm. 8 Uhr.  
Den 13. April 1928.

Stadtpflege.



Am Mittwoch, 2. Mai 1928 findet um 8 Uhr auf dem Turnhalleplatz in Herrenberg der

## Zuchtviehmarkt

des Fleckviehzuchtverbandes für den W. Schwarzwaldbreis

statt. — Zugelassen zum Markt und zur Marktprämierung sind in ein würtbg. Herdbuch eingetragene Zuchtschafren, Rinder und Kühe, sofern sie bis spätestens 21. April unter Beifügung eines Standgeldes von 1.— M bei der Tierzuchtinspektion Herrenberg angemeldet sind.

Der Vorsitzende: Gabriel.

Augenarzt Dr. Huwald

zurück

Pforzheim, Leopoldsplatz

(gegenüber Hotel Post).

Wir empfehlen:

gelbfleischige Saat- und Speisekartoffeln; prima würtbg. Haber

Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach  
Telefon Nr. 2.

Altburg

Verkaufe Montag Abend 7 Uhr auf dem Rathaus

Wohnhaus

mit Stall und Scheuer, sowie 7 Morgen Feider, worunter 2 Morgen Obstgarten mit etwa 120 Obstbäumen.

Michael Rober.

HERMANN BEISSER

Marktplatz



KAFFEE-SERVICE

in großer Auswahl von Mk. 5.- an

Kammerjäger Diekmann

(Mitgl. des Verbandes Deutscher Ungeziefer-Bekämpfungsbetriebe) ist gegenwärtig in Calw und Umgegend und vertilgt radikal unter einjähriger schriftlicher Garantie Ratten, Mäuse, auch bei gefüllten Scheunen, Wägen, Schwaden usw. nach altbewährter Spezial-Methode. Erfolg bereits sichtbar in wenigen Minuten. Zahlreiche staatliche Anerkennungen. Bestellungen erbitte sofort an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Dünger Topfpflanzen u. Balkonkästen nur noch mit Pflanzers Pflanzen- u. Blumendünger  
Erhältlich in Blumenläden, Drog. u. Kolonialwarengeschäften. Marke W.P.

Frau Emilie Hiller-Heilbronn, M. d. L., spricht in öffentl. Versammlung üb. 4 Jahre Rechtskurs

morgen Sonntag, 15. April, nachmittags 8 Uhr, im klein. Saal des Bad. Hof in Calw. Hiezu sind die Wählerinnen und Wähler von Stadt und Land freundlichst eingeladen.

Die Bezirksleitung der Sozialdemokr. Partei.

LICHTSPIEL-THEATER BADISCHER HOF

Morgen Sonntag mittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr:

MATA HARI

Die Rote Tänzerin  
ein Film in 8 Akten

Hiezu: Jim, der Schlauberger Eine Affenkomödie in einem Akt

Voranzeige: 21. 22. 23. April

Die Wolgaschiffer

Der Welt schönster Film.

Nichelberg D/A Calw.

Im Wege der Zwangsvollstreckung

versteigere ich am Dienstag, den 17. ds. Mts. vorm. 10 Uhr gegen bare Bezahlung:

ca 50 Str. Heu u. Dehnd (Ackerfutter)

Zusammenkunft b. Rathaus Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Calw Dngemach.

Am 1. April ging auf dem Weg von Schmied nach Oberkollwangen

Zylinderuhr verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei der Ortspolizei Oberkollwangen abzugeben.

Kirchen-Gesang-Verein Calw

Montag, den 16. April, abends 7/8 Uhr

B a b a b e n d

in der Stadtkirche

von Walther Reinhard, Winterthur  
Albrecht Werner, Höpfigheim  
und anderen Musikfreunden

Eintritt frei. Zur Deckung der Kosten wird um freiwillige Gaben gebeten.

Verein für Homöopathie und Naturheilkunde in Calw.

Sonntag, den 15. April findet im Gasthof zum „Badischen Hof“ (Glasaal) nachmittags 3 Uhr ein

Frauen-Vortrag

von Frau Frida Böner, Vertreterin der Naturheil-methode, aus Stuttgart statt.

Thema:

Die häufigsten Unterleibsleiden der Frauen und ihre Verhütung.

Die verehelichten Frauen und erwachsenen Töchter sind hiezu freundlichst eingeladen.

Schulbücher Schreib- und Zeichen-Materialien

die in sämtlichen Schulen der Stadt und des Oberamtsbezirks Calw eingeführt sind, halte ich auf Lager und empfehle mich bei Bedarf bestens

Fr. Häubler

Buch- und Papierhandlung  
Calw

Frisches, rosiges Aussehen

verleiht der tägliche Gebrauch von

Tannenduft-Seife „Nagalfuna“



Milde, schönheitsdienliche Feinseife von naturgetreuem Waldgeruch. Viel bevorzugt als Kinder- und Badeseife! Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Deutsche Volkspartei

Der Vorsitzende der Landesgruppe Württemberg der Deutschen Volkspartei

Herr Schultheiß Rath, M. d. L.

spricht in

öffentlicher Versammlung

am Sonntag, den 15. April abends 8 Uhr in Calw, im Weiß'schen Saal, Badstraße  
Wir laden hierzu Frauen und Männer jedes Standes herzlich ein; Aufklärung tut not; freie Aussprache.

Kleinhalberschützenverein Calw.

Am Mittwoch, 18. April, abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zur Sonne hier, die diesjährige

Hauptversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht
2. Bericht des Schießleiters
3. Bericht des Kassensführers
4. Neuweisung der Schützen
5. Wahlen
6. Verschiedenes.

Die Mitglieder werden in Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung gebeten, möglichst vollständig zu erscheinen.

Der Vorstand: Reichmann

Weinstube, Café Adam, Hirsau

Sonntag von 4 Uhr ab

TANZ

(Adams - Jazz - Syncopators)

Genissant

Ackerpörgel  
Stechzwiebel  
Stechbohnen  
Runkelrüben

sowie alle Gartensamereien empfehlen

Geschw. Deuschle.

Einen jüngeren

Schreiner

sucht  
Ernst Buchhardt,  
Schreiner, Biefelsberg.

Neuweiler.

Einen Wurf reine

Milchschweine

verkauft Montag Mittag  
Ernst Pfeiffer.

Hiesau.

Eine schöne junge

Mug- und Fahrhub

ein  
sowie einige Wagen

Dung  
verkauft  
E. Ganzhorn  
s. Schwanen.

Nagold.

Saalbaug „Löwen“  
Sonntag, den 15. April  
von 1/2 9 bis 12 Uhr

Tanzunterhaltung

ausgeführt von der sehr gut besetzten Jazz-Kapelle  
Bu-Rei-La Forstheim  
Eintritt frei!

WASCHMASCHINEN  
WRINGMASCHINEN  
nur erstkl. Fabrik, empfiehlt  
Fr. Herzog, beim Rößle, Calw  
Ausführung v. Reparaturen

Blanke Möbel

immer nur durch

„Rival“

Möbelpuh.  
Fl. 1.—, Doppelfl. 1.50.  
Mittlerdrogerie  
Rifkowski  
Carl Serva  
R. D. Vincon.

Für Gartenbesitzer:

Gut erhaltener  
Wieselwagen

Tragkraft 6—8 Zentner  
preiswert abzugeben.

Ebenso

Zeiß-Glas

7 f. Binoklar, neuwertig.

H. Wegig, Althengstett.

Sterbekleider

Sterbekissen

Sargdecken

Luisa  
Schaufelberger  
Untere Marktstr. 84.

Treuhand Loeberich

Beidigter Bücherrevisor u. kaufmänn. Sachverständiger  
Stuttgart, Alexanderstraße 94

Revisionen, Bilanzen.

Einleitung des

Vergleichsverfahrens

zwecks Abwendung des

Konkurses!

Steuer-Erklärungen

Telefon 23830